



CURLER
VETERANEN – GEMEINSCHAFT
BERN

Sommerausflug der Curler Veteranen- Gemeinschaft Bern, Dienstag, 1. Juli 2014

Emmental

Ziele auf unserer Reise waren dieses Jahr der Bären Dürrenroth, die Lüderenalp, das Schloss Trachselwald und zum Schluss das Restaurant Rothöhe in Oberburg

Weil „unser“ CAR ROUGE nach vielen Jahren seinen Lebensabend in Norddeutschland verbringt, nahmen wir, 46 Veteranen-curlerinnen und –curler, im Comfortbus von EUROBUS Platz. Nach der kurzweiligen Fahrt durchs Krauchtal war unser erstes Ziel der traditionelle Kaffeehalt im Bären Dürrenroth. Bei Kaffee und Gipfeli auf der sonnigen Gartenterrasse liessen wir es uns gut gehen. Jedermann genoss bei diesem schönen Wetter das gesellige Beisammensein.



Nun strebten wir einem der schönsten Ausflugsziele im Emmental zu, der Lüderenalp. Sie zeigte sich von ihrer besten Seite! Die Fernsicht war kaum mehr zu überbieten. Die längste Sitzbank der Welt, hergestellt aus einer 150-jährigen Weisstanne mit einer Länge von 43 Metern, war wirklich imposant. Alle Teilnehmer hätten auf ihr bequem Platz gefunden, aber den Apéro wollten die meisten stehend geniessen.

Zum Mittagessen gab es „Aemmitaler Schwingschnätzlets“, hausgemachte Spätzli und Marktgemüse.



Jetzt stand eine Führung im Schloss Trachselwald auf dem Programm. Die beiden Schlossführer konnten viel über die Geschichte des Emmentals im Staat Bern, von Landvögten bis 1798 und dem brutal unterdrückten Täufer-tum mit massenhaften Hinrichtungen erzählen. Wir besichtigten im Turm auch die Gefängniszelle, in der Niklaus Leuenberger vor der Hinrichtung eingekerkert war.



Seit 2009 ist das Regierungsstatthalteramt aus dem Schloss ausgezogen. Was in der Zukunft mit dem stattlichen Bau passiert, weiss niemand.

Damit die vielen Fussballbegeisterten das WM-Spiel Argentinien – Schweiz wenigstens noch im Schlussteil verfolgen konnten, dauerte die Einkehr auf der Rothöhe in Oberburg etwas kürzer als ursprünglich geplant.



Glücklich und zufrieden verabschiedete man sich auf dem Guisanplatz und strebte möglichst schnell nach Hause.

Ob die Schweizer Fussballer auch so glücklich sein werden wie wir Sommerausflügler nach diesem gelungenen Tag?